

**„Initiative K-EINBRUCH: Prävention durch
Schneeballsystem“**

von

Harald Schmidt

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechenverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Harald Schmidt: Initiative K-EINBRUCH: Prävention durch Schneeballsystem, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2013, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/2342

18. Deutscher Präventionstag

K-EINBRUCH: Prävention durch Schneeballsystem

HARALD SCHMIDT

Geschäftsführer

Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes, Stuttgart

KEIN BRUCH



Eine Initiative
Ihrer Polizei und
der Wirtschaft.

HINTERGRUND

- **bundesweit steigende Fallzahlen beim Wohnungseinbruchdiebstahl:**
 - 2009 113.800 Fälle**
 - 2010 121.347 Fälle**
 - 2011 132.595 Fälle → Anstieg um rund 9,3 Prozent**
 - 2012 voraussichtlich weiterer Anstieg**
- **Aufklärungsquote ist dabei sehr gering**
Beispiel 2011: 16,2 Prozent
- **jährlich Schäden in Höhe von rund 600 Millionen Euro (Einbruch gesamt)**



HINTERGRUND

Fallzahlenentwicklung 2012 in

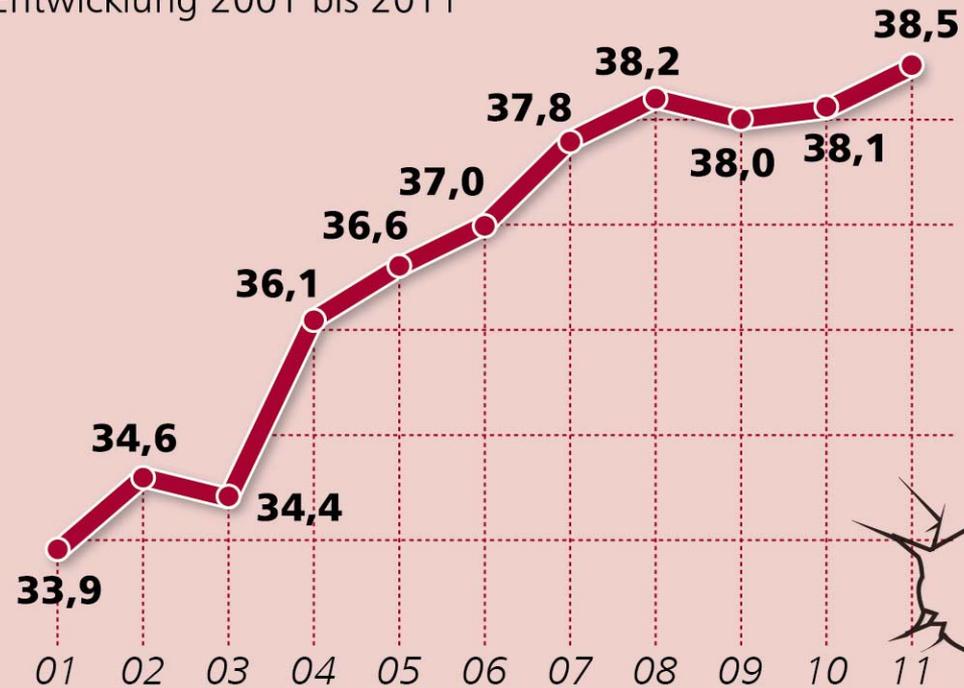
- **Baden-Württemberg:**
+ 4,6 % auf 8.572 Fälle (Anstieg um 380)
- **Nordrhein-Westfalen:**
+ 7,5 % auf 54.167 Fälle (Anstieg um 3.800)
- **Berlin**
+ 11,7 % auf 12.291 Fälle (Anstieg um 1.285)
- **Hamburg**
+ 9,4 % auf 7.094 Fälle (Anstieg um 612)
- **Sachsen**
+ 10,8 % auf 3.840 Fälle (Anstieg um 373)



HINTERGRUND

Einbruchsversuche in Prozent

Entwicklung 2001 bis 2011



HINTERGRUND

- ebenfalls bundesweit steigende Fallzahlen beim Einbruchdiebstahl in Gewerbeobjekte:
2009 261.303 Fälle
2010 262.090 Fälle
2011 269.532 Fälle → Anstieg um rund 2,8 Prozent
- Aufklärungsquote ist dabei gering
Beispiel 2011: 25,6 Prozent mit Schwankungen in den einzelnen Straftatenschlüsseln von 10,8 bis 41,2 Prozent



HINTERGRUND

Psychische Folgen eines Einbruchs sind häufig deutlich schlimmer als der materielle Schaden:

- Mehr als jedes 3. Opfer (38,8 %) erlitt einen Schock
- 7,1 % fühlen sich noch 1 Monat nach der Tat unsicher in der eigenen Wohnung
- 17,6 % Wohnungswechsel
- 23,9 % Angstgefühle
- 17,3 % Schlafstörungen (dabei sind Frauen deutlich stärker betroffen)



BAUSTEINE



KEINBRUCH

Sichern Sie Ihr Zuhause

Presse

Initiative

Partner

FAQ



Eine Initiative Ihrer Polizei und der Wirtschaft.

Sicher wohnen - Einbruchschutz

Ein Einbruch in den eigenen vier Wänden bedeutet für viele Menschen, ob jung oder alt, einen großen Schock. Dabei machen den Betroffenen die Verletzung der Privatsphäre, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oder auch schwer wiegende psychische Folgen, die nach einem Einbruch auftreten können, häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.

Dass man sich davor schützen kann, zeigt die Erfahrung der Polizei. Über ein Drittel der Einbrüche bleibt im Versuchsstadium stecken, nicht zuletzt wegen sicherungstechnischer Einrichtungen.

Finden Sie die Beratungsstellen in Ihrer Nähe

Klicken Sie sich durchs Interaktive Haus



Kampagnenwebsite

BAUSTEINE



The screenshot displays the 'KEINBRUCH' website interface. At the top, a photograph shows a living room with a window where the words 'TÜR WAR GEKIPPT!' (Door was kicked!) are written in black graffiti. A navigation menu is overlaid on the image, listing categories: Fahrzeuge, Wertsachen, Alarmanlagen, Grundstück, Garage, Rolläden, Fenster, and Türen. Below the menu, the 'KEINBRUCH' logo is prominently displayed, followed by the tagline 'Sichern Sie Ihr Zuhause' and navigation links for 'Presse', 'Initiative', 'Partner', and 'FAQ'. A circular seal on the right contains the text 'ICH LEBE SICHER! TAG UND NACHT!' and 'Eine Initiative Ihrer Polizei und der Wirtschaft.' Below this, a section titled 'Sicher wohnen - Einbruchschutz' provides information about the psychological impact of burglaries. To the right of this section is a search bar with the text 'Finden Sie die Beratungsstellen in Ihrer Nähe' and a 'Suche' button.

KEINBRUCH Sichern Sie Ihr Zuhause [Presse](#) [Initiative](#) [Partner](#) [FAQ](#)

ICH LEBE SICHER!
TAG UND NACHT!
Eine Initiative Ihrer Polizei und der Wirtschaft.

Sicher wohnen - Einbruchschutz

Ein Einbruch in den eigenen vier Wänden bedeutet für viele Menschen, ob jung oder alt, einen großen Schock. Dabei machen den Betroffenen die Verletzung der Privatsphäre, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oder auch schwer wiegende psychische Folgen, die nach einem Einbruch auftreten können, häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.

Finden Sie die Beratungsstellen in Ihrer Nähe

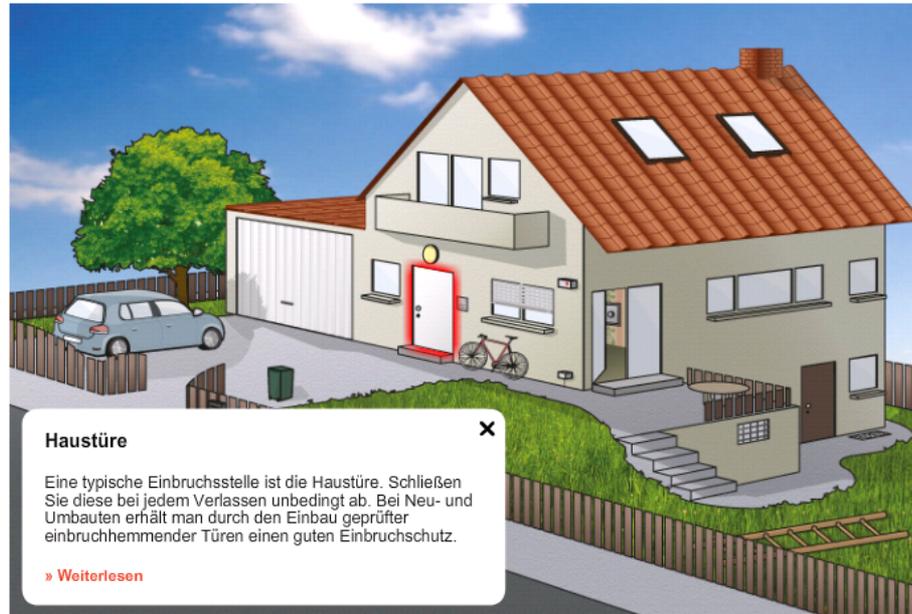
Suche

Kampagnenwebsite



BAUSTEINE

Interaktives Haus



Finden Sie die Beratungsstellen in Ihrer Nähe

Klicken Sie sich durchs Interaktive Haus



Diverse Medien zum Thema Sicherheit



Das interaktive Haus

BAUSTEINE

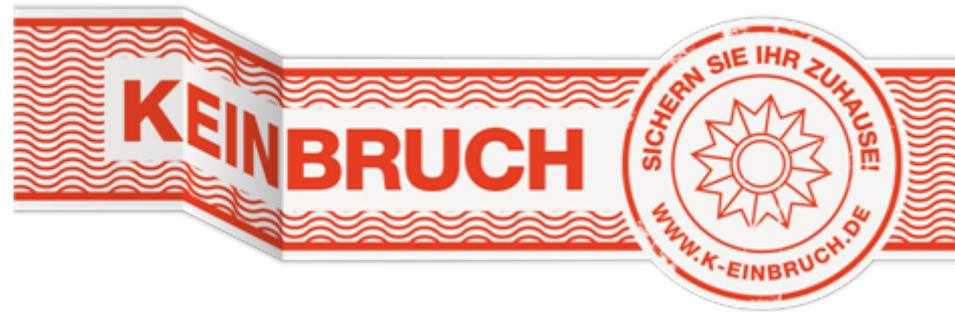
TAG DES EINBRUCHSCHUTZES
Am 28. Oktober 2012 | EINE STUNDE MEHR
FÜR MEHR SICHERHEIT



TAG DES EINBRUCHSCHUTZES
Am 27. Oktober 2013 | EINE STUNDE MEHR
FÜR MEHR SICHERHEIT



BAUSTEINE



BAUSTEINE



Plakat in Din A2 und Din A0 als Druckvorlage
Aufkleber in 2 Formaten



BAUSTEINE



Postkarte

1. Auflage: 200.000 Ex.

2. Auflage: 250.000 Ex.



BAUSTEINE



TAG DES EINBRUCHSCHUTZES
Am 27. Oktober 2013 | EINE STUNDE MEHR
FÜR MEHR SICHERHEIT

A blue clock face showing the time 3:00. The hour hand is on 3 and the minute hand is on 12.

verschiedene Linkbanner



BAUSTEINE



Anzeigenvorlagen 210x148 mm und 105x148 mm



BAUSTEINE

INFORMATIONSBLATT

für Bauherren und Renovierer



Sehr geehrte Damen und Herren,

haben Sie bei Ihrer geplanten Baumaßnahme auch an Ihre persönliche Sicherheit und den Einbruchschutz gedacht?

Wenn nicht, sollten Sie bedenken, dass ein Einbruch in die eigenen vier Wände für viele Menschen, ob jung oder alt, einen großen Schock bedeutet. Die Verletzung der Privatsphäre, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oder auch schwere psychische Folgen, die nach einem Einbruch auftreten können, machen häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.

Dies muss nicht sein! Denn die polizeiliche Erfahrung zeigt, dass man sich vor Einbrechern sehr wohl schützen kann, ohne dass Sie deshalb Haus und Wohnung zur „Festung“ ausbauen müssen.

Übrigens: Beim Neu- und Umbau lässt sich der Einbruchschutz mit deutlich geringerem Aufwand realisieren als bei einer späteren Nachrüstung.

Deshalb unser Rat: Schon einfache technische Maßnahmen können das Einbruchrisiko erheblich reduzieren. Setzen Sie sich möglichst frühzeitig mit Ihrer (Kriminal-) Polizeilichen Beratungsstelle in Verbindung. Ihre nächstgelegene Beratungsstelle finden Sie auch unter www.polizei-beratung.de/beratungsstellen.

Polizeipräsidium Stuttgart
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle
Pragstraße 136, 70376 Stuttgart
Telefon: (0711) 8990-5730
E-Mail: stuttgart.pp.kbst@polizei.bwl.de



Herausgeber: Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes, Zentrale Geschäftsstelle, Taubenheimstraße 85, 70372 Stuttgart, info@polizei-beratung.de

INFORMATIONSBLATT

für Wohnbaugesellschaften



Sehr geehrte Damen und Herren,

haben Sie bei Ihrer geplanten Baumaßnahme auch an die Sicherheit Ihrer Mieter und den Einbruchschutz gedacht?

Wenn nicht, sollten Sie bedenken, dass ein Einbruch in die eigenen vier Wände für viele Menschen, ob jung oder alt, einen großen Schock bedeutet. Die Verletzung der Privatsphäre, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oder auch schwere psychische Folgen, die nach einem Einbruch auftreten können, machen häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.

Dies muss nicht sein! Denn die polizeiliche Erfahrung zeigt, dass man sich vor Einbrechern sehr wohl schützen kann, ohne dass Sie deshalb Haus und Wohnung zur „Festung“ ausbauen müssen.

Übrigens: Beim Neu- und Umbau lässt sich der Einbruchschutz mit deutlich geringerem Aufwand realisieren als bei einer späteren Nachrüstung. Ihre Mieter werden es Ihnen danken.

Deshalb unser Rat: Schon einfache technische Maßnahmen können das Einbruchrisiko erheblich reduzieren. Setzen Sie sich möglichst frühzeitig mit Ihrer (Kriminal-) Polizeilichen Beratungsstelle in Verbindung. Ihre nächstgelegene Beratungsstelle finden Sie unter www.polizei-beratung.de/beratungsstellen.

Herausgeber:
Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes
Zentrale Geschäftsstelle
Taubenheimstraße 85
70372 Stuttgart



Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes, Zentrale Geschäftsstelle, Taubenheimstraße 85, 70372 Stuttgart, info@polizei-beratung.de

Informationsblätter



BAUSTEINE

QR Code

TÜR WAR GEKIPPT!

TAG DES EINBRUCHSCHUTZES
Am 28. Oktober 2012 | EINE STUNDE MEHR FÜR MEHR SICHERHEIT

KEINBRUCH Sichern Sie Ihr Zuhause.
Infos unter: www.k-einbruch.de

ICH LEBE SICHER!
TAG UND NACHT!

Eine Initiative Ihrer Polizei und der Wirtschaft.

3.119 Großflächen ab 22.10.2012 in allen Landeshauptstädten sowie in Städten mit mehr als 500.000 Einwohnern und in besonders kriminalitätsbelasteten Städten



BAUSTEINE



gesehen in Stuttgart Mühlhausen



BAUSTEINE



gesehen im Stuttgarter Hafen am Ostkai



BAUSTEINE



gesehen in Berlin



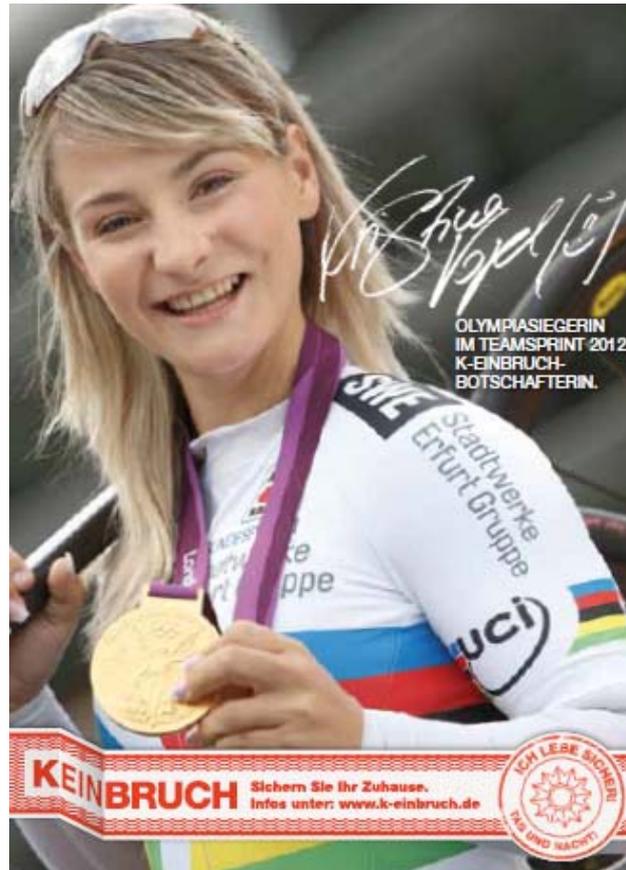
BAUSTEINE



"Schließen Sie ab Spot"



BAUSTEINE



SICHER WOHNEN – EINBRUCHSCHUTZ

Als Polizeibeamtin weiß Kristina Vogel genau, wovon sie spricht: Nach einem Einbruch sind die Verletzung der Privatsphäre, das verlorene Sicherheitsgefühl oder auch schwere psychische Folgen meist schlimmer als der materielle Schaden. Nutzen Sie die nachfolgenden Informationen und Tipps, um sich und Ihr Eigentum wirkungsvoll zu schützen.

- Wenn Sie Ihr Haus verlassen – auch nur für kurze Zeit – schließen Sie unbedingt Ihre Haustür ab!
- Verschießen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster!
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck!
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus!
- Achten Sie auf Fremde in Ihrer Wohnanlage oder auf dem Nachbargrundstück!
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit!

000/900-2012-10

Hier geht's zur Videobotschaft:



KRISTINA VOGEL,
OLYMPIASIEGERIN,
WELTMEISTERIN,
POLIZEIBEAMTIN.



**Kristina Vogel – Botschafterin der K-EINBRUCH-Initiative
300.000 Autogrammkarten**



BAUSTEINE



Videospot mit K-EINBRUCH-Botschafterin Kristina Vogel



AUFTAKT in der Bundespresse- konferenz

am 22. Oktober 2012 in Berlin



PRESSERESONANZ

- Aufmerksamkeit in mehreren [TV-Sendern](#) am 22.10.
- 500 Print-Clippings in den ersten 14 Tagen
- Hohe Resonanz bei Internetbeiträgen
- Starke Nachfrage nach sämtlichen ProPK-Medien zum Thema „Einbruchschutz“
- Über 620.000 Seitenzugriffe auf www.k-einbruch.de in den ersten vierzehn Tagen durch über 105.000 Besucher (6.225 pro Tag)



BAUSTEINE

Eine
Handreichung
für Partner

UMSETZUNGSEMPFEHLUNG FÜR DIE PRAXIS DER INITIATIVE K-EINBRUCH

Eine nicht abschließende Beispielsammlung für lokale und regionale Aktivitäten zur Unterstützung des Tags des Einbruchschutzes durch Kooperationspartner und örtliche Polizeidienststellen.



Umsetzungsempfehlung
für die Praxis

UMSETZUNGSEMPFEHLUNG FÜR DIE PRAXIS DER INITIATIVE K-EINBRUCH

Eine Handreichung für Partner

1/6

DIE SITUATION

2011 stiegen die Fallzahlen beim Wohnungseinbruchdiebstahl erneut an – In Deutschland wurden 132.595 Fälle in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von rund 9,2 Prozent.

DIE INITIATIVE

K-EINBRUCH ist eine Initiative der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes mit dem Ziel, die breite Bevölkerung für diese Thematik zu sensibilisieren und somit langfristig die Einbruchszahlen zu reduzieren. Mit Hilfe von starken Partnern aus Politik und Wirtschaft sollen Lösungs- und Optimierungsmöglichkeiten aufgearbeitet werden. Dreh- und Angelpunkt ist die Webseite www.k-einbruch.de. Mit Dr. Hans-Peter Friedrich, dem Bundesinnenminister, konnte ein namhafter Schirmherr gewonnen werden. Die mediale Aufmerksamkeit sollte damit gesichert sein. Die Partner haben die Möglichkeit, von dieser Aufmerksamkeit zu profitieren, sich selbst in diesem Themengebiet zu positionieren und eigene Produkte bzw. Dienstleistungen anzubieten bzw. bekannt zu machen.

TAG DES EINBRUCHSCHUTZES

Ebenfalls neu ist die Initiierung des „Tag des Einbruchschutzes“. Neben Plakat- und Anzeigenmotiven wird der Tag des Einbruchschutzes eine zentrale Rolle innerhalb der Initiative einnehmen. Der Tag findet jedes Jahr am letzten Sonntag im Oktober statt –

der Tag, an dem die Uhr von der Sommerzeit auf die Normalzeit umgestellt wird. Die dadurch gewonnene zusätzliche Stunde soll genutzt werden, um sich über Sicherheitsmaßnahmen zu informieren. Wichtig: Der Tag des Einbruchschutzes lebt von den Ideen und Aktionen der diversen Partner. Seien Sie kreativ!

Der Aktionstag soll sowohl von den örtlichen Polizeidienststellen als auch von den Partnern aus der Wirtschaft genutzt werden, um auf die steigende Zahl der Wohnungseinbrüche aufmerksam zu machen.

- Den Partnern stehen zwei Varianten des Kampagnenlogos zur Verfügung – einfach zum Downloaden und individuell zum Einsetzen gem. den in einem Manual zur Initiative festgelegten Nutzungsbedingungen.
- Speziell zum Tag des Einbruchschutzes werden ablösbare Aufkleber kostenlos zur Verfügung gestellt. Diese liegen sechs Wochen vor dem Aktionstag bei den örtlichen Polizeidienststellen zur Abholung bereit.
- Außerdem stehen Linkbanner zum Download bereit. Diese können auf den eigenen Webseiten veröffentlicht werden.
- Partner haben die Möglichkeit, ihr Logo (mit Verlinkung) auf der Kampagnenwebseite zu präsentieren, sofern sie die Initiative bspw. durch den prominenten Einsatz eines Linkbanners auf Ihrer Webseite unterstützen.

Umsetzungsempfehlung



BAUSTEINE

Eine Handreichung für Partner

ANWENDUNGS-MANUAL DER INITIATIVE K-EINBRUCH

Wir wollen, dass Sie sicher leben.
Ihre Polizei
Kompetent, Kostenlos, Neutral.

Um eine Einheitlichkeit der Initiative zu gewährleisten, ist es wichtig, dass die Anbringung des Siegels einer gewissen Systematik folgt.

ANWENDUNGS-MANUAL DER INITIATIVE K-EINBRUCH
Eine Handreichung für Partner

2/6

MINDESTHÖHE Es ist sicherzustellen, dass das Siegel eine Mindesthöhe von 3 cm einnimmt. Nur so ist die Lesbarkeit der diversen Siegelemente garantiert.



SKALIERUNG  ßert und nicht verzerrt wird.

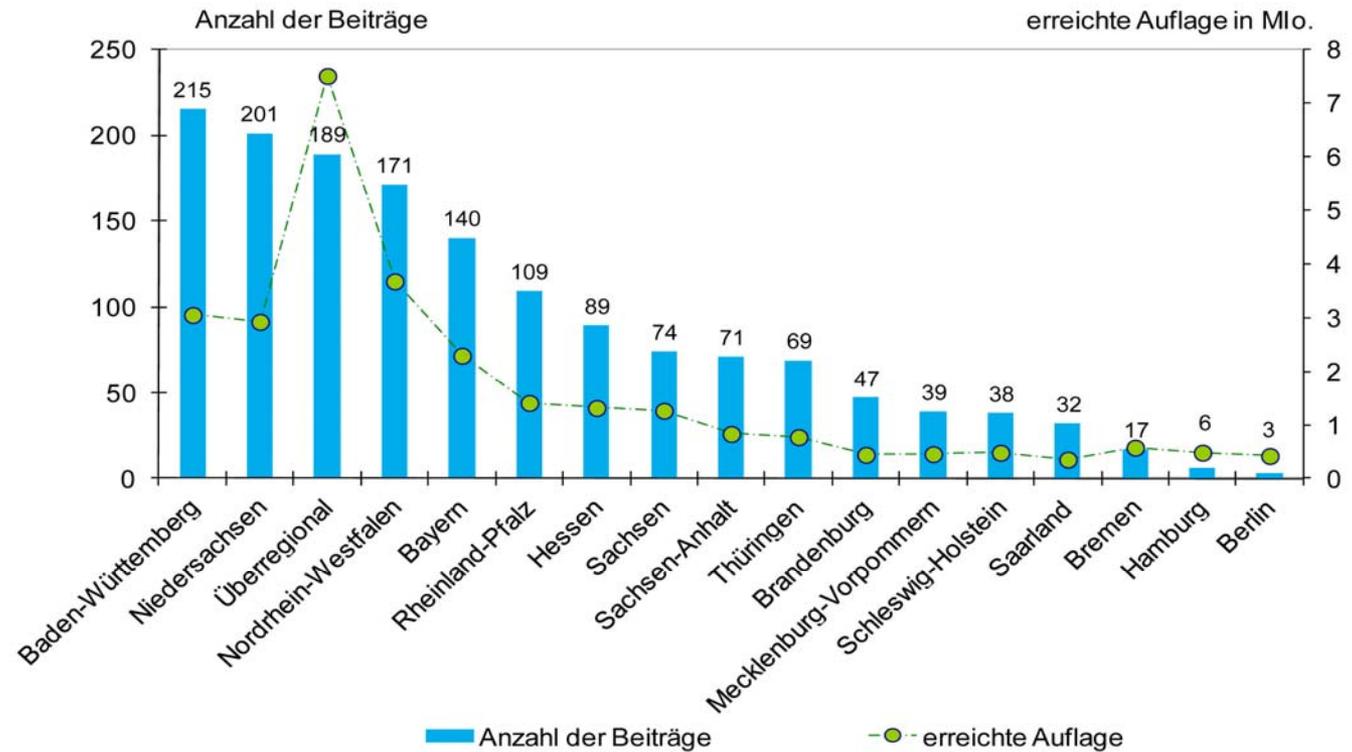
AUSRICHTUNG Das Siegel ist für einen linksbündigen Einsatz erstellt worden. Deshalb ist es notwendig, dass das Siegel ausschließlich am linken Rand ausgerichtet wird! Zentrierte oder rechtsbündige Ausrichtung ist nicht gestattet.



Anwendungs-Manual



PRESSERESONANZ 2012



UMSETZUNG



Infoscreenaktion des BLKA und des PP München in Münchens U-Bahnhöfen
sowie in Nürnberg
vom 22. bis 28. Oktober 2012

UMSETZUNG

Das können Sie tun!

Das können Sie jetzt schon machen

- Achten Sie auf Fremde im Haus oder auf Nachbargrundstücken und sprechen Sie fremde Personen ggf. an.
- Sorgen Sie dafür, dass die Wohnung bei längerer Abwesenheit einen bewohnten Eindruck vermittelt. Ihr Nachbar kann z. B. den Briefkasten leeren.
- Informieren Sie Nachbarn und die Polizei über verdächtige Beobachtungen.

Darüber sollten Sie nachdenken

- Sind Ihre Türen und Fenster ausreichend gegen Einbruch gesichert? Lassen Sie sich von der Polizei beraten, wie Sie den Einbruchschutz an Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung verbessern können.
- Vermeiden Sie dichte Bepflanzungen am Haus und auf dem Grundstück, damit Einbrecher sich nicht dahinter verstecken können.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Beleuchtung. Das Licht sollte automatisch durch „Bewegungsmelder“ geschaltet werden.

Keine Chance dem Wohnungseinbruch!

www.polizei-beratung.de

DARAUF SOLLTEN SIE ACHTEN! Einbrecher können Ihnen auffallen, wenn Sie Augen und Ohren offen halten.

- Autos mit auswärtigen Kennzeichen fahren mehrmals langsam durchs Wohngebiet – vielleicht suchen Straftäter ein lohnendes Objekt.
- Fremde läuten im Haus bei mehreren Wohnungen, streifen auf dem Nachbargrundstück umher – vielleicht wollen Straftäter feststellen, ob jemand zu Hause ist.
- Flackerndes, abgeschirmtes Licht scheint im Dunkeln aus dem Nachbarhaus oder Ladengeschäft neben an, Fenster sind ungewohnt verhängt – vielleicht sind gerade Einbrecher am Werk.
- Unbekannte warten scheinbar grundlos auf der Straße, im Hausflur oder im geparkten Auto – vielleicht steht jemand bei einer Straftat „Schmiere“.
- Fensterscheiben klirren, im Treppenhaus splittert Türholz. Es wird gebohrt, gehämmert, gehebelt – Handwerker? Vielleicht sind es Einbruchsgeräusche.

KEINBRUCH



Landeskriminalamt Niedersachsen
Postfach 3860
30038 Hannover

LKA
Niedersachsen

KEINBRUCH



UMSETZUNG



Polizei Bremen

28. Oktober

Ihre Polizei begrüßt Sie
zum **1. Tag des Einbruchschutzes**



und bietet Ihnen

Informationen zum Einbruchschutz
Präsentationen von Fachfirmen

von 10.00 bis 17.00 Uhr
im Präventionszentrum der Polizei Bremen
Am Wall 195 (2. OG)

Fachvorträge

um 11.00 Uhr, 14.00 Uhr, 16.00 Uhr
im Justizzentrum, Am Wall 198



UMSETZUNG

Anzeigen-Sonderveröffentlichung vom 26. Oktober 2012 - Ausgabe 110



Tag des Einbruchschutzes

Eine Stunde mehr für mehr Sicherheit

Den Dieben keine Chance

Neue Kampagne der Polizei „K-Einbruch“ gestartet

Das Thema Einbruchschutz bleibt ein Schwerpunkt der Polizeilichen Kriminalprävention. Im Jahr 2011 wurden bundesweit über 130.000 Fälle des Wohnungseinbruchdiebstahls in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) erfasst, gegenüber dem Vorjahr bundesweit eine Steigerung von etwa 9,2 Prozent.

Dieser Trend lässt sich auch für das Land Rheinland-Pfalz feststellen. Hier registrierte die Polizei im vergangenen Jahr 5.110 Wohnungseinbrüche, die gegenüber dem Vorjahr um 579

Fälle beziehungsweise 11,5 Prozent zugenommen haben. Über 40 Prozent der Taten endeten dabei im Versuchsstadium.

K-Einbruch ist eine Initiative der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes mit dem Ziel, die Bevölkerung für dieses Thema zu sensibilisieren, um die Einbruchszahlen zu reduzieren. Umgesetzt werden soll dies durch eine bundesweite Öffentlichkeitskampagne für eine wirksame Einbruchsprävention. Die Auftaktveranstaltung findet nun in Mainz am Sonn-

tag, 28. Oktober, vor der Alten Universität, Eingang Seppel-Glückert-Passage, statt.

Schon mit geringem Aufwand können Häuser und Wohnungen wirksam technisch gesichert werden. Dies macht es Einbrechern schwer. Aber es ist ebenso wichtig, das Nachbarn aufeinander achten und bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei anrufen, so LKA-Präsident Wolfgang Hertinger. Informieren können sich Interessenten auf der eigens dafür eingerichteten Webseite www.k-einbruch.de. Teil dieser



Die dunkle Jahreszeit wird von Einbrechern besonders geschätzt. Foto: Archivfoto

Kampagne ist außerdem ein neu ins Leben gerufener „Tag des Einbruchschutzes“ der jährlich am Tag der Winterzeit-

umstellung stattfinden und eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Polizei werden soll.

„Nicht bei mir!“

Geeignete Sicherheitstechniken schützen

Im Spätherbst und Winter wird im Durchschnitt doppelt so oft eingebrochen als in den Sommermonaten. Diebe nutzen das geringere Entdeckungsrisiko bei früher Dämmerung und Dunkelheit zur schnellen Tat. Gegen Einbrüche kann man sich aber schützen. Den wirkungsvollsten Schutz gegen Einbrecher bieten einfache Verhaltensregeln und die richtige Sicherheitstechnik. Fast 40 Prozent aller Versuche scheitert bereits an geeignetem Einbruchschutz. Wer seine Wohnung oder sein Haus verlässt, sollte

die Wohnungstür nicht nur ins Schloss fallen lassen, sondern zusätzlich absperren und angekippte Fenster und Terrassentüren richtig schließen. Einbruchhemmende Fenster und Türen verhindern darüber hinaus das sekundenschnelle Öffnen einer Terrassentür mit einem Schraubendreher. Ob das richtige Sicherheitsschloss, Schließzylinder mit Sicherungskarte, mechanische Zusatzsicherungen für Fenster und Türen oder Alarmanlagen: Sicherheitsexperten beraten gerne über geeignete Sicherheitstechnik.

Mainzer Schlüssel-Laden

- Schließanlagen, Zutrittskontrollsysteme
- Sicherheitsschlösser + Beschläge
- Tür- und Fenstersicherungen
- Briefkastenanlagen
- Tresore + Panzerschränke
- Tür-Notöffnungen

Klarastraße 22-24
 ☎ (06131) 23 4217
www.mainzer-schluesselladen.de
 Beratung · Montage · Service

Sicher ist Sicher!
 BURG WÄCHTER

Julius Richter GmbH & Co. KG
 Holz- und Kunststoffverarbeitung

Wir liefern und montieren neue einbruchhemmende Fenster und Türen oder rüsten Ihre vorhandenen Fenster und Türen mit Sicherheitsbeschlägen nach.

52527 Bledenheim - Mainzer Straße 20-22 - Tel. 06139-92100
www.richter-holzverarbeitung.de

Konstante Sicherheit... in rasanten Zeiten

NTA Systemhaus GmbH & Co. KG
 Robert-Koch-Straße 43, 55129 Mainz
 Telefon: +49 (0) 6131/8845-0
 Telefax: +49 (0) 6131/8845-100
 info@nta-systemhaus.de
<http://www.nta-systemhaus.de>

VdS
 ✓ Einbruch-EMA, BMA
 ✓ DIN 14 675 (Planung, Projektierung, Montage, Instandhaltung, Abnahme und Instandhaltung)

- Einbruchmeldetechnik
- Brandmeldetechnik
- Videoüberwachungssysteme
- Zutrittskontrollsysteme
- Zeiterfassungssysteme

Tag des Einbruchschutzes

HELM
 SICHERHEITSTECHNIK

Am Sonnenhang 4 · 55437 Appenheim
 Telefon 06725-919 55-0

www.helm-sicherheitstechnik.de

- Alarmanlagen
- Fenster-/Türsicherungen
- Videoüberwachung
- Schließanlagen
- Tresore
- Hausnotruf
- Rauchmelder

Thomas Demming
 Schreinermeister

- ✓ Möbel auf Maß
- ✓ Sicherheitstechnik
- ✓ FENSTER & TÜREN
- ✓ VERGLASUNGEN
- ✓ REPARATUREN
- ✓ INNENAUSBAU
- ✓ EINBAUKÜCHEN
- ✓ LASERGRÄVUREN

Im Gewerbegebiet 2B 55120 Mainz
 Tel: 06132 - 7135500
 Fax: 06132 - 7135501

thomas.demming@on-line.de
www.schreiner-demming.de
 Mobil: 0171 - 3821966



UMSETZUNG



FORTSETZUNG 2013

TAG DES EINBRUCHSCHUTZES
Am 27. Oktober 2013 | EINE STUNDE MEHR
FÜR MEHR SICHERHEIT



VIELEN DANK!

Machen Sie 2013 aktiv mit.

Programm Polizeiliche Kriminalprävention
der Länder und des Bundes (ProPK)

Zentrale Geschäftsstelle
Taubenheimstraße 85
70372 Stuttgart

HARALD SCHMIDT
0711/5401-2061
harald.schmidt4@polizei.bwl.de

KEIN BRUCH



Eine Initiative
Ihrer Polizei und
der Wirtschaft.